



Görlitzer Anzeiger.

N^o 41. Donnerstag den 7. October 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Polizeiliche Bekanntmachungen.

Gemäß Verordnung einer Königl. Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz, wird hiermit bestimmt, daß jeden Bauhern und Werkmeister, welcher einen Neubau oder eine Hauptreparatur, sey es nun an einem Hause oder anderem Gebäude beginnt, ohne vorher den Bauplan in duplo eingereicht und ohne auf Grund desselben die polizeiliche Genehmigung erhalten zu haben, eine Strafe von fünf bis zehn Thalern oder verhältnißmäßiges Gefängniß treffen soll.

Görlitz, den 20. September 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Der unterm 3. April 1836 ausgestellte bis zum 1. Juli 1840 prolongirte Logiszettel des Maurergesellen Wendler in Nr. 986 ist verloren gegangen, was zur Vermeidung von Mißbrauch hiermit bekannt gemacht wird.

Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Görlitz, den 1. October 1841.

Bekanntmachungen.

Vom 8. Octbr. c. an wird nachstehende Viertare in Kraft treten:

1) Weizenbier.

Nach dem mittlern Durchschnitts-Marktpreise von 2 thlr. 9 sgr. 7 pf. für den Scheffel Weizen.

1 Viertel	zu 172 Quart à 1 sgr. 5 thl. 22 sgr. — pf.
1 Tonne	86 — 2 = 26 = — =
$\frac{1}{2}$ —	43 — 1 = 13 = — =
1 Faß	21 $\frac{1}{2}$ — — = 21 = 6 =
1 Fäßchen	10 $\frac{1}{2}$ — — = 10 = 9 =
1 Quart in der Schenkstube	— = 1 = 1 =
1 Quart außer der Schenkstube	— = 1 = — =

2) Gerstenbier.

Nach dem mittlern Durchschnitts-Marktpreise von 27 sgr. 4 pf. für den Scheffel Gerste.

1 Viertel	zu 172 Quart à 10 $\frac{1}{2}$ pf. 5 thl. — sgr. 6 pf.
1 Tonne	86 — 2 = 15 = 3 =
$\frac{1}{2}$ —	43 — 1 = 7 = 8 =
1 Faß	21 $\frac{1}{2}$ — — = 18 = 10 =
1 Fäßchen	10 $\frac{1}{2}$ — — = 9 = 5 =
1 Quart in der Schenkstube	— = — = 11 =
1 Quart außer der Schenkstube	— = — = 11 =

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, am 28. Septbr. 1841.

Der Magistrat.

Nachweisung der Bierabzüge vom 9. bis mit 14. October.

Tag des Abzugs.	Name des Anscheiners.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
9. Octbr.	Herr Grunert	Herr Pape	Neißestraße	Nr. 351	Weizen
—	Herr Bühne	Frau Heinze	Brüderstraße	= 6	Gersten
12. —	Herr Hübel	selbst	Obermarkt	= 134	Weizen
—	Frau Langer	selbst	Untermarkt	= 265	Gersten
14. —	Herr Grunert	Herr Hufte	Neißestraße	= 351	Weizen
—	Herr Tobias	Herr Hirte	Brüderstraße	= 6	Gersten

Görlitz, den 5. Oct. 1841.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Chstph. Siegm. Gieseke, Unteroffiz. b. 1. Bat. (Görl.) R. Pr. 3. Gardelandw. Reg., u. Frn. Car. Wilh. geb. Scholz, S., geb. d. 23. Aug., get. den 26. Sept., Carl Gottfr. Herrm. — Joh. Gfr. Ebermann, B., Frott. u. Tischlerges. allh., u. Frn. Chst. Car. Wilh. geb. Mai, S., geb. d. 13., get. d. 26. Sept., Aug. Wilh. Paul — Joh. Chstl. Nollau, B., Hausbes. u. Victualienh. allh., u. Frn. Chst. Frieder. geb. Hartung, S., geb. den 1., get. d. 26. Sept., Paul Philipp. — Ernst Ferd. Reich, Fabrikwerkführer allh., u. Frn. Charl. Louise geb. Knöspel, L., geb. den 13., get. d. 26. Sept., Charl. Wilh. — Joh. Carl August Rohnsfeld, Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Mühle, S., geb. den 12., get. den 26. Sept., Friedr. Aug. — Carl Glieb. Brückner, Tuchscheerges. allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Mühlisch, L., geb. den 9., get. den 26. Sept., Christ. Pauline. — Joh. Glieb. Häppler, Gärtin. u. Gemeindealt. zu D. Moys, u. Frn. AnneKos. geb. Hüftig, S., geb. den 20., get. den 26. Sept., Joh. Aug. — Joh. Gfr. Vogt, Schleifer- u. Siebm. Ges. allh., u. Juliane Leon. geb. Krone, uuehl. L., geb. d. 11., get. den 27. Sept., Joh. Ther. Emilie. — Alex. Const. Schickelanz, Jnw. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Caspar, L., geb. d. 21., get. d. 27. Sept., EmilieThereseAuguste. — Joh. Glieb. Ebermann, Tuchnges. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Enbig, S., geb. den 25., get. den 30. Sept., Carl Heinr. († d. 30. Sept.) — Hrn. Ernst Friedr. Conrad, Privatsecr. allh., u. Frn. Chst. Charl. geb. Gottschalk, L., geb. den 21. Sept., get. den 2. Oct., Anna Magd. — Friedr. Aug. Franz, Tusch. Ges. allh., u. Frn. Frieder. Amalie geb. Prinz, S., geb. den 25. Sept., († nach

30 Minuten) — Hrn. Adolph Alois. Berth. Chst. Joh. v. Luck. Roschowitz, Rent. in der R. 1. Schützen-Abth. allh., u. Frn. Joh. Fried. Paul. Aug. geb. Neuwitz, S., geb. den 31. Juli, get. den 28. Sept. in der kath. Kirche, Johann Karl Eduard.

(Getraut.) Carl Aug. Hofmann, Fabrikarb. u. Jnw. allh., u. Chst. Frieder. Köhler, Joh. Georg Köhlers, Freihäusl. in M. Sohland, ehel. 2te L., getr. den 26. Sept. in Sohland. — Carl Friedr. Aug. Theuerlein, Zimmerges. allh., u. Marie Elis. geb. Brocke, getr. den 27. Sept.

(Gestorben.) Fr. Christ. Magd. Bühne geb. Schmidt, Hrn. Joh. Glieb. Lebr. Bühnes, braub. B. und Oberalt. der Zeug. u. Feinw. allh., Ehegattin. gest. den 25. Sept., alt 72 J. 10 M. 1 L. — Hr. Joh. Chst. Wünsche, B. u. Posam. allh., gest. den 24. Sept., alt 72 J. 3 M. 27 L. — Joh. Traug. Hübner, Tuchnges. allh., gest. den 23. Sept., alt 56 J. 7 M. 11 L. — Fr. Car. Fried. Neumann geb. Dehmie, Joh. Friedr. Neumanns, Huf- u. Waffenschm. in D. Moys, Ehegattin, gest. den 28. Sept., alt 32 J. 6 M. 1 L. — Hrn. Gfr. Renatus Kiehlings, Polizeiamtssecr. allh., und Frn. Aug. Ern. geb. Ender, Zwillingst., Lina Hermine Alma, gest. den 27. Sept., alt 2 M. 24 L. — Carl Gfr. Rädel, Tuchnges. allh., u. Frn. Joh. Chst. Charl. geb. Wiedemann. S., Carl Gustav, gest. den 25. Sept., alt 9 M. 12 L. — Joh. Fried. Dittmann, Tuchnges. allh., u. Frn. Marie Leop. geb. Verm. S., Friedrich Adolph, gest. den 26. Sept., alt 1 M. 13 L. — Joh. Chst. Henriette geb. Böhme uuehel. L., Christ. Therese, gest. den 27. Sept., alt 1 M. 12 L.

Görliger höchster und niedrigster Getreide-Preis vom 30. Sept. 1841.

Ein Scheffel	Waizen 2	Rthlr.	10	Sgr.	—	Pf.	2	Rthlr.	—	Sgr.	—	Pf.
=	=	Korn 1	=	8	=	9	=	1	=	2	=	6
=	=	Gerste —	=	27	=	6	=	—	=	25	=	—
=	=	Hafer —	=	20	=	—	=	—	=	17	=	6

Ämtliche Bekanntmachungen.

S u b h a s t a t i o n. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Zum öffentlichen Verkaufe des, zum Nachlasse des Tuchmachermeister Kadelbach gehörigen, in der verschlossenen Nicolaivorstadt hieselbst unter Nr. 527 gelegenen, auf 1253 thlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzten Hauses, ist ein neuer Licitationstermin auf den 14. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst anberaumt worden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, den 20. August 1841.

S u b h a s t a t i o n. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Schuhmacher Carl Heinrich Stein gehörige, unter Nr. 580 vor dem Nicolaithore am Nieder-Steinwege zu Görlitz gelegene, auf 550 thlr. gerichtlich abgeschätzte Haus soll im Termine den 16. December c. Vormittags um 11 Uhr subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht vor. Görlitz, den 27. August 1841.

N o t h w e n d i g e S u b h a s t a t i o n. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das auf 1330 Thlr. gerichtlich geschätzte Messerschmidt Heinrichsche Haus, Nr. 914 b vor dem Töpferthore zu Görlitz, wird in nothwendiger Subhastation

den 2. December 1841, Vormittags 11 Uhr

an Land- und Stadtgerichtsstelle meistbietend verkauft. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen. Görlitz, den 31. Juli 1841.

N o t h w e n d i g e S u b h a s t a t i o n. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das den Müllermeister Ulrichschen Erben gehörige, unter Nr. 42 zu Friedersdorf an der Landeskronen gelegene, nach dem Materialwerthe auf 3581 Thlr. 20 Sgr., nach dem Ertragswerthe aber auf 2479 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf., gerichtlich abgeschätzte Mählengrundstück, soll im Termine

den 24. November 1841 Vormittags um 11 Uhr

an Land- und Stadtgerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 27. Juli 1841.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t.

In nothwendiger Subhastation wird das auf 4162 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Buchbinder Heynemannsche Haus Nr. 41 in der Webergasse zu Görlitz, den 19. Januar 1842 Vormittags 11 Uhr an Land- und Stadtgerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur.

Görlitz, den 27. Septbr. 1841

Königl. Land- und Stadtgericht.

(Auctions- Anzeige.) Sonntags den 24. Octbr. c. Nachmittags 2 Uhr sollen von dem Epnerschen Nachlass ein Wagen mit allen Zubehör, ein Pflug, ein Paar Eggen und verschiedenes Hausgeräthe im Gerichtskreisam zu Kosma gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Kosma, den 30. September 1841.

Die Ortsgerichten. Leidenz.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen in kleinen und großen Posten zum Ausleihen bereit, und Grundstücke empfiehlt zum Ankauf in Görlitz

der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Allen theuern Freunden und Bekannten welche durch die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme vor und bei der Beerdigung unserer in Gott ruhenden Mutter und Großmutter wahrhaften Trost in unsere verwundeten Herzen brachten, insbesondere auch Denjenigen unter Ihnen, welche durch ihre freundlichen Spenden die letzte Wohnung der Seeligen zum herrlichen Blumengarten gestalteten, sagen wir hierdurch unsern innigen Dank.

Görlitz, den 4. October 1841.

Der Steuerinspector v. G ö s s n i g, mit
Frau und Kindern.

Pfandbriefe und Staatspapiere,

werden verkauft und gekauft, alle Arten Geschäfts-Aufträge in Geld-, Wechsell-, Finanz-, Güter-, Ein- und Verkaufs-, sowie in andern Commission-Angelegenheiten, übernommen und ausgeführt.
Görlitz, im September 1841.

Das Central-Agentur-Comtoir.

Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Für den bevorstehenden Michaelis-, Martini- und Weihnachts-Termin sind noch verschiedene große und kleine Capitalien, gegen pupillarische Sicherheit, zu vergeben. Näheres ist, unter Beibringung bezüglichlicher Besig-Urkunden, zu erfahren im

Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

1000 Thlr. werden auf ein Bauergut nahe bei der Stadt zur ersten und alleinigen Hypothek zu 4 pC. Zinsen zu borgen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Kanzlist Schubert im Schmid'schen Brauhofe am Heringsmarkt.

Eine bedeutende Scholtisei, ein Gasthof mit beträchtlichen Aedern, zwei Schankabteilungen, und ein zweistöckiges fast ganz massives Haus, Alles nahe bei Görlitz weist zum Ankauf unter sehr annehmblichen Bedingungen nach, Breitengasse Nr. 122.

M a n n.

Zur Anfertigung aller Arten schriftlicher Aufsätze etc. in der Steuer-, Polizei- und Communal-Parthie, empfiehlt sich

M a n n, Breitengasse Nr. 122.

Vermiethung und Verkauf. Den in meinem Hause am Fleischmarkt für ein Materialwaarengeschäft schön eingerichteten Verkaufsladen, welchen zur Zeit mein Sohn inne hat, vermiethe ich sammt allen dazu gehörigen Localitäten, als schöner Ladensflüß, trockenen und geräumigen Keller, Gewölben, Niederlagen und Wohnzimmern von heut an und ist zu Ostern 1842 beziehbar.

Auch steht von nun an das Haus selbst unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist dasselbe ein Bierhofgrundstück, ganz massiv und aufs Beste ausgebaut. Außerdem, daß es sich durch seine Lage, seinen mehr als hinlänglichen Gelaß und seine bereits als bequem und schön anerkannte Einrichtung besonders zum Betribe eines tüchtigen Materialwaarengeschäfts bestens qualificirt, empfiehlt es sich durch seine übrige innere Beschaffenheit, indem darin durch eine zweckmäßige und fast üppige Bauart nicht nur auf alle Bedürfnisse, sondern auch auf die größte Ruhigheit und Bequemlichkeit für die Herren Miethnehmer Rücksicht genommen und dies auch durch allgemeine Zufriedenheit derselben längst bewahrheitet ist. Die nähern Bedingungen zur Vermiethung des Ladens, sowie zum Verkauf des Grundstücks nebst einer vollständigen Beschreibung desselben wird auf frankirte Briefe ertheilt.

J. A. Flanderka.

Baugen, den 29. September 1841.

Der Stadtgarten Nr. 1061 hieselbst, wozu 8 Scheffel (Dresdner Maaß) Acker und vollständiges Futter für 2 Rüge gehört, ist zu verkaufen, und das Nähere ist zu erfahren bei Joh. Samuel Lange.

Das massive Haus Nr. 1007 a. (Galgengasse) nebst Garten ist zu verkaufen, und das Nähere Nonnengasse Nr. 77 drei Treppen hoch zu erfahren.

Im Steffelbauerschen Hause unter den Rabläuben sind nächsten Donnerstag als den 7. d. M. Nachmittags von 2 Uhr ab, eine Wäschrolle, mehrere Fenster, Thüren und Ofen, auch einige Holzhäuser zu verkaufen. Am 14. d. Nachmittags 2 Uhr soll ebendaseibst altes Bauholz in einzelnen Partien, an den Bestbietenden verkauft werden.

Zum künftigen Sountag, als den 10. October Nachmittags von 3 Uhr ab, soll der sämtliche Nachlaß des verstorbenen Herrn Kantor Hertwig in Niede, bestehend in Mobilien, Haus- und Wirthschaftsgeräthen, Büchern und Musikalien aller Art, auch besonders einer Anzahl Kirchen-Musikstücke, in der Kantor-Wohnung daselbst gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

In der Petersgasse Nr. 320 ist ein Laden zu vermietthen und zum 2. Jan. f. J. zu beziehen.

Zwei jungen Menschen kann Logis und Bett durch die Exped. des Anz. nachgewiesen werden.

In der Nonnengasse Nr. 67 ist eine Stube mit Stubenkammer und übrigen Zubehör zu vermietthen und zum 2. Jan. 1842 zu beziehen.

Eine freundliche Stube mit Meubles ist zu vermietthen in der Webergasse Nr. 404 und den 1. November zu beziehen.

Eine Wohnung, Sonnenseite, ist in der Nicolaigasse Nr. 284 zu vermietthen.

In der Ober-Langengasse Nr. 171 ist eine Stube für stille Leute oder ein Paar einzelne Herren von jetzt ab zu vermietthen.

Ein Stübchen ist billig abzulassen, wo? sagt die Exped. des Anz.

Daß ich in dem Vogelschen Bierhose am Heringsmarkt wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden, mit der Bitte, mich ferner mit gütigen Aufträgen zu beehren, hiermit ergebenst an.
Jähnigen, Strumpfstriickermeister.

Daß sich meine Wohnung, sowie mein Geschäftslokal, seit dem ersten d. M. im Hause Nr. 389a auf dem hintern Handwerke befinden, mache ich hiermit bekannt.

Görlitz, den 1. October 1841.

Schubert, Fußlig-Verwaser.

(Logis-Veränderung) Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Werkstat aus dem Hause Bodgasse Nr. 588 in den Bierhof der Frau Liebus Petersgasse Nr. 319 eine Treppe hoch, verlegt habe, und empfehle ich mich hiermit zu allen in mein Fach einschlagenden Bau- und Meubles-, sowie zur Anfertigung feiner Holz- und Galanterie-Arbeiten. Bei sehr sauberer und guter Arbeit verspreche ich die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch.

Ferdinand Hartmann, Tischlermeister.

Da ich mein Logis verändert und in der Büttnergasse Nr. 221 beim Schlossermeister Herrn Schiedt jun. wohne, so ersuche ich meine werthen Kunden, mich ferner mit ihrem gütigen Vertrauen zu beehren, verspreche mit der größten Pünktlichkeit und Reellität wie zeither zu bedienen, und bemerke zu gleicher Zeit, daß eine ordnungsliebende Person unter billigen Bedingungen Wohnung und Kost bei mir erhalten kann.

Schwenkler, Damenkleider-Verfertiger.

Der Privatschreiber Klose wohnt bei Herrn Fischang, Nonnengasse Nr. 77.

Ich wohne seit dem 1. October c. nicht mehr am Fischmarkt, sondern in der Nonnengasse Nr. 81 d.

Sämann jun. Schneidermeister.

Wegen Logis-Veränderung und wegen sonstiger veränderter Einrichtung, bin ich Willens meinen Vorrath von Puz- und Modewaaren ganz billig auszuverkaufen, bezgleichen 2 Stück noch ganz gute polirte Glasschränke, welche stets zur Ansicht bereit stehen in Herrn Weiders neuerbauten Hause Nr. 66.

Marg. Drtmann.

Am Obermarkt Nr. 126 ist ein Clavier zu verkaufen.

Daß ich nicht mehr in Nr. 66, sondern in der Webergasse beim Glasermeister Herrn Bänisch wohne, zeige ich ergebenst an. N. Franke, Handschuhmacher und Bandagist.

Die Eichlerschen Fleischbänke Nr. 44 und 46 sind zu verkaufen. Auskunft giebt der Vormund Blau.

Ein Blech- oder eiserner Ofen, in gutem Zustande befindlich, wird zu kaufen gesucht
durch Voigt, Kammachermeister.

Gute Äpfel und Kartoffeln sind in der weißen Mauer zu verkaufen.

Ganz neue Stettiner Male sind angekommen und zu verkaufen in dem Hause des Herrn
Steffelbauer am Untermarkt Latsch, Fischhändler.

Eine in gutem brauchbaren Zustande befindliche Grügelmühle ist zu verkaufen bei Schröder in
Ober-Ludwigsdorf.

Ein guter eiserner Ofen mit mehreren Röhren ist zu verkaufen; wo sagt die Exp. des Anz.

Mehrere Stöße ausgezeichnete Mauersteine sind in der weißen Mauer zu verkaufen.

Ein Fortepiano, eine Rolle, und eine Verkaufstafel mit verschließbaren Fächern werden zum
Verkauf nachgewiesen Webergasse Nr. 405.

Die erste Sendung Elbinger Neunaugen oder Bricken hat erhalten J. Springers Wittve.

Eine frische Sendung holländischer Jäger- und schottische Heringe hat wieder erhalten
J. Springers Wittve.

Unser Lager in allen Gattungen Sohl- und Ober- Leder, ist wieder auf das vollkommenste
zu den gewiß billigsten Preisen sortirt und empfehlen wir dasselbe zur geneigten Abnahme im
Ganzen und Einzelnen Bader und Starke.

Wir empfangen eine Parthie ausgezeichnet schönen hellen Tischlerleim, den wir mit 15 Thlr.
pro Centner im Ganzen verkaufen können. Bader und Starke.

Gdrtig, im October 1841.

R o s s h a a r s t e i f r ö c k e.

Da ich eine Niederlage aus der Rosshaarsteifrock-Fabrik von C. E. Wünsche in Breslau hier-
selbst in Commission genommen habe, und zu den dortigen festen Fabrik-Preisen verkaufe, so empfehle
ich dieselben zu geneigter Beachtung. verw. C. Wünsche,

Brüderstraße unterm Rathhause Nr. 6.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Waaren-Gewölbe aus dem Hause
des Herrn Kammerer gleich neben an in meine Wohnung bei Herrn Heinemann verlegt habe,
und versehe nicht, gleichzeitig bekannt zu machen, daß ich alle Mittwoch und Freitage mit war-
mer Leber-, Fleisch-, Zwiebel-, Preß-, Zungen- und Weißwurst, so wie täglich mit frischer Brat-
wurst, Societäten zum Braten und auf der Stelle zu essen, Preßkopf, ferner Wiener Knack- und
Knoblauchwürstchen, so wie später mit Schinken und Cervelatwurst besens aufwarten werde und
um gütigen Zuspruch bitte. C. Prasse, Fleischermeister, Webergasse Nr. 41.

Da ich jetzt mit einem Möbelwagen versehen bin, mit welchem ich meine gefertigten Möbel-
bequem und sicher transportire, so bin ich Willens, denselben in der Stadt beim Umziehen sowohl
als auch in der Umgegend und größeren Ferne gegen billige Vergütung benutzen zu lassen, und
wenn es gewünscht wird, auch den Transport der Meubles selbst zu übernehmen.

C. Boden, Tischlermstr.

Es geht alle Wochen zweimal Gelegenheit in einem Tage nach Dresden beim Lohnkutscher
Pinkert in der Steingasse Nr. 29.

Unterzeichneter empfiehlt sich bei seinem heutigen Abgange von hier nach Glogau allen seinen liebsigen Freunden und Bekannten, dankt für alle ihm erwiesene Ehre und Freundschaft, und bittet zugleich, im Fall irgend Jemand eine Anforderung an ihn zu haben glaubt, sich an den Privat-Schreiber Klose deshalb zu wenden, welcher darüber Auskunft zu geben beauftragt ist.

Görlitz, den 5. October 1841.

Gesreiter Walter, entlassen aus
der Königl. Hochlöbl. 1. Schützen-Abtheilung.

Daß ich jetzt auf der Büttnerstraße Nr. 221 in der zweiten Etage wohne und hier meinen Unterricht im Schneidern fortsetze, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, und bemerke dabei zugleich, noch einige Schülerinnen angenommen werden können.

Christiane Mendel geb. Schlag.

Ich bin gesonnen Unterricht im Sticken zu geben, auch übernehme ich wie früher selbst Näh- und Stickerien. Meine Wohnung ist Brüdergasse Nr. 17.

Klara Mittmann.

Alle Wochen ist zweimal Gelegenheit nach Dresden beim Lohnkutscher Berger im Gasthofs zum goldnen Adler.

Künftigen Sonntag werde ich die Vorkirch feiern, wozu ich um zahlreichen Besuch bitte.

Hirche in Rauschwalde.

Künftigen Sonntag wird bei mir die Vorkirch gefeiert, Sonnabends ist warmer Kuchen zu haben. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Landmann in Gr. Wiesniz.

Künftigen Sonntag findet im Societäts-Saale Tanzmusik statt wozu ergebenst einladet

G. Jacob.

Zu einem Nummern-Scheibenschießen künftigen Sonntag und Montag auf kurze Distanz, wozu das Nähere das im Schießstande ausgehängte Reglement besagt, ladet ergebenst ein

Altmann, Schießhauspachter.

Künftigen Sonnabend ladet zum Karpfenschmaus ergebenst ein Kummer im deutschen Hause.

E r g e b e n s t e E i n l a d u n g

zu einem

Stich: Scheiben-Schießen mit gezogenen Möhren,

welches vom 13. bis 15. October d. J. abgehalten werden soll und wozu die geehrten Herren Theilnehmer freundlichst einladet

Kunnersdorf bei Friedland den 2. October 1841.

Joh. Benj. Wagner.

**Einweihung der frühern Scholtiseibezugung zu Berthelsdorf bei Lauban als
Gasthof zur Schweiz.**

Nachdem ich die Scholtiseibezugung in Berthelsdorf in Besitz genommen und die zum Anstande und zur Eleganz eines Gasthofs erforderlichen Einrichtungen getroffen habe, beabsichtige ich, den neu eingerichteten Gasthof, mit der Firma: „Zur Schweiz,“ auf den 16. October 1841 einzuweihen.

In dem im obern Stockwerke gut arrangirten Saale wird Table d'hôte gegen 10 Sgr. Entree pro Couvert gespeist werden, und ist für gute Tafelmusik gesorgt. In der untern großen Stube ist Tanzmusik gegen ein Entree von 5 Sgr. (Person). Indem ich ein geehrtes Publikum zu dieser Gasthofs-Einweihung ganz ergebenst einzuladen mich beehre, bitte ich um recht zahlreichen Besuch. Für gute Speisen und Getränke, sowie für prompte und reelle Bedienung habe ich bestmöglichst gesorgt. Den 18. October ist allgemeine Tanzmusik.

Berthelsdorf, den 5. October 1841.

L o c h m a n n.

Künftigen Sonntag, den 10. October, soll bei dem Brauer in Müdenhain ein Karpfenschießen stattfinden und zwar unter den Bedingungen, daß, wer Nr. 10 trifft eine, Nr. 11 zwei und Nr. 12 drei Karpfen bekommt; wozu ergebenst einlabet
der Brauer Sider in Müdenhain

Den 5. d. M. ist eine schwarze langhaarige Vorstehhündin entlaufen, sie hatte auffällig große Saugwarzen und das linke Nehänge war tief eingeschnitten. Wer diese Hündin zum Herrn Zimmermeister Nylius in Görlitz zurückbringt, erhält außer den Futterkosten ein Douceur.

Zwei Thaler Belohnung

demjenigen, welcher einen am 23. September c. entlaufenen schwarzen Hühnerhund mit weißen Behspitzen und auf den Namen „la Mour“ hörend, in der Brüdergasse Nr. 8 abgibt oder sonst dazu behülflich ist. Futterkosten sowie auch etwa verursachte Reise-Spesen werden gleichfalls vergütet.

Eine Vorsteh-Hündin, mittler Größe, braun gefleckt, schwache Ruthe, hört auf den Ruf Diana ist am Sonnabend Nachmittag mit einem grünen Band um den Hals in der Stadt abhanden gekommen. Wer solche an sich genommen, wird gebeten gegen Erstattung der Futterkosten und angemessenen Douceur an den Hausknecht zur Sonne abzugeben.

Am vergangen Freitag, den 1. October Abends ist vom Fischmarkt bis aufs Handwerk eine mit Rilla seidnem Zeuge auf Cannova genähte Damentasche verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. des Anz. abzugeben.

Am Sonnabend Abend ist ein Pflugschaar in einem Sack von Girbigsdorf bis Görlitz verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein Douceur bei Hrn. Prüfer, Nicolaigasse Nr. 287, abzugeben.

Ein schwarzwollener Strickstrumpf mit einer silbernen Strickkapsel in Form eines Schlüssels, ist vom Fischmarkt bis auf den Obermarkt verloren gegangen. Der Finder, welcher ihn in der Buchhaubhandlung (Obermarkt Nr. 23) abgibt, erhält ein Douceur.

Am 30. Sept. ist im Societätsaale ein Strohhut und ein weißes Schnupstuch liegen geblieben, welches beim Marqueur Herrmann Weise in Empfang genommen werden kann.

Vor ungefähr 14 Tagen ist vom hiesigen Frauenthor nach der Jacobégasse zu ein großer deutscher Schlüssel verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, ihn gegen ein Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

So eben ist erschienen:

Miniatur : Liederbuch

für gefellige, frohe Zirkel. 200 der beliebtesten Gesänge und eine Auswahl der neuesten und besten Gesundheitens und Trinksprüche enthaltend. Eleg. geb. 10 Sgr.

Diese mit Sachkenntniß und Sorgfalt zusammengestellte, hübsch ausgestattete Liedersammlung wird jedem Freunde des Frohsinns und der Geselligkeit eine willkommenene Gabe seyn. Vorräthig in

G. Köhler's Buchhandlung in Görlitz und Lauban.

(Hierzu eine literarische Beilage)